



HYGIENE-GEWOHNHEITEN BEI KINDERN FÖRDERN

Unterrichtsmaterial
für die Grundschule



Impressum

- Unterrichtsmaterial für die Grundschule: Gesunde Hygiene-Gewohnheiten bei Kindern fördern

Herausgeber:

RB Hygiene Home Deutschland GmbH

V.i.S.d.P.

Darwinstraße 2-4

69115 Heidelberg

www.sagrotan.de

Mehr Zeit für Kinder e. V.

Gärtnerweg 4-8

60322 Frankfurt am Main

www.mzfk.de



INHALT

Pädagogische Einleitung

I. Themenbereiche

Ich fühle mich wohl in meiner Haut:

Warum Hygiene so wichtig ist

- T 1:** Hygiene – Was ist das eigentlich?
- T 2:** Schutzschild und Klimaanlage: Was unsere Haut alles kann!
- AB 1:** Hygieneartikel
- AB 2:** Bildergeschichte
- AB 3:** Fehlersuche
 - Z 1:** Lesespaziergang
 - Z 2:** Rätsel
 - T 3:** Lebenselixier Wasser
- AB 4:** Buchstabensalat: Ohne Wasser geht's nicht
 - Z 3:** Wo Wasser Unterstützung braucht
- AB 5:** In meinen Rucksack packe ich...
- AB 6:** Händewaschen
 - Z 4:** Das Rotznasen-Lied
 - Z 5:** Worträtsel
 - Z 6:** Anleitung zum Basteln einer Sanduhr

Keime. Unsichtbare Mitbewohner des Körpers

- T 4:** Keime
- T 5:** Übertragung von Krankheiten
- Z 7:** Anleitung Experiment „Toastbrot“
- AB 7:** So ein Kuddelmuddel
 - Z 8:** Anleitung Experiment zum Sichtbarmachen von Übertragungswegen
- AB 8:** Hygiene-ABC - Was berührst du jeden Tag in der Schule?
- AB 9:** Ausmalbild
- AB 10:** Wo verstecken sich die Keime?
 - Z 9:** Rätsel

Ich weiß Bescheid!

- T 6:** Was macht die „Körperpolizei“?
- AB 11:** Was stärkt die „Körperpolizei“?
 - T 7:** Das haben wir gelernt
- AB 12:** Abstand halten
- AB 13:** Lückentext „Eine gute Gelegenheit“
 - Z 10:** Rätsel
 - Z 11:** Lernzielkontrolle

II. Hintergrundinformationen für Lehrkräfte

Abkürzungen und Symbole

T Textblatt

AB Arbeitsblatt

Z Zusatzmaterial

*** für 3./4. Klasse

PÄDAGOGISCHE EINLEITUNG

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Ziel des Schulprogramms „Gesund Detektive“ ist, einen Beitrag zu einem gesunden Familienleben zu leisten. Hierfür stellen wir Ihnen Unterrichtsmaterial bereit, mit dem Sie den Kindern das Thema Hygiene, Viren und Bakterien spielerisch näherbringen können.

Das vorliegende Unterrichtsmaterial, das im Rahmen des Schulprogramms „Gesund Detektive“ Lehrkräften zur Verfügung gestellt wird, wurde so konzipiert, dass es mit Schüler*innen der Jahrgangsstufen 1–4 durchgeführt werden kann. Alle Anregungen wurden so angelegt, dass sie mit wenig Vorarbeit und geringem Materialaufwand eingesetzt werden können. Selbstverständlich sollten Impulse und Vorgehen an die Lerngruppe angepasst werden.

Das Material untergliedert sich in die drei Themenbereiche:

„Ich fühle mich wohl in meiner Haut: Warum Hygiene so wichtig ist“,

„Keime. Unsichtbare Mitbewohner des Körpers“ sowie

„Ich weiß Bescheid“.

Im ersten Themenbereich setzen sich die Schüler*innen intensiv mit dem Hygienebegriff auseinander. Tagesroutinen und Hygieneartikel werden besprochen, die Haut als größtes und wichtiges Organ des Körpers sowie die Bedeutung von Wasser für uns Menschen und andere Lebewesen werden thematisiert.

Im zweiten Themenbereich erhalten die Schüler*innen Informationen über Viren und Bakterien, deren Ausbreitung und die Bedeutsamkeit des richtigen Händewaschens, um das Ansteckungsrisiko vor Krankheiten zu verringern. Es wird auch die positive Wirkung von Bakterien thematisiert und in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass auf ein gutes Gleichgewicht zwischen zu viel und zu wenig Hygienemaßnahmen zu achten sei.

Der dritte und letzte Themenbereich bietet eine altersgerechte Auseinandersetzung mit dem Thema Immunsystem und fasst das bisher Gelernte zusammen.

Das Thema „Hygiene“ kann den Schüler*innen auf vielfältige Weise vermittelt werden. So ist es zum Beispiel möglich, die Sachtexte als informative Gesprächsgrundlage zu nutzen. Deren Inhalte können aber auch, ansetzend bei vorhandenen Erfahrungen der Kinder, interaktiv mit informativen und spielerischen Elementen gemeinsam in der Gruppe erarbeitet werden. Die Arbeitsblätter können sowohl begleitend als auch vor- und nachbereitend eingesetzt werden.

Zum Abschluss der Einheit kann in den höheren Klassen die Lernkontrolle zur Überprüfung des Wissens eingesetzt werden. Alternativ ist es auch möglich, dies auf spielerische Art und Weise durchzuführen, beispielsweise durch ein Rätsel oder Quiz. Die Fragen hierfür können auch von den Kindern selbst erstellt werden. So erhalten Sie einen Überblick darüber, welche Inhalte bereits verankert sind und welche tiefergehend bearbeitet werden müssen.

Ziel ist es, dass die Schüler*innen die Bedeutsamkeit für Hygienemaßnahmen in ihren Routinen erkennen und diese verinnerlichen. Durch die oft spielerischen und handlungsorientierten Materialien soll der Spaß und das Interesse am Thema geweckt und über die Schule hinaus auch in den Alltag integriert werden.

Zusätzliche Elterninformationen ermöglichen es, auch innerhalb der Familie sachbezogen über das Thema Hygiene zu kommunizieren.

Themenbezogene und pädagogische Förderpotenziale

Fachliche Ziele, die gefördert werden:

- die Erkenntnis über die Bedeutsamkeit von Hygienemaßnahmen
- die Bewertung unterschiedlicher Situationen in Bezug auf Hygienemaßnahmen
- das Bewusstsein über Keime und deren Übertragungswege
- das Gewinnen von Verständnis für den eigenen Körper und über dessen Abwehrmechanismen

Folgende übergreifenden, sozialen und methodischen Kompetenzen werden gefördert:

- Rücksichtnahme, indem die Schüler*innen erkennen, dass Hygiene nicht nur sie selbst, sondern auch andere vor Ansteckungen schützen kann
- Teamfähigkeit durch die Zusammenarbeit in Gruppen
- Lesekompetenz, indem sie sich mit Informationstexten auseinandersetzen und Strategien anwenden, diese zu durchdringen
- Aufstellen von Vermutungen und die Durchführung von Experimenten

Tipps für die Planung der Unterrichtseinheiten

Es empfiehlt sich, die Unterrichtsstunden abwechslungsreich zu gestalten. So sollten zu den vorhandenen Texten vertiefend Experimente durchgeführt oder spielerische Übungen zur Ergebnissicherung eingesetzt werden. Darüber hinaus ist es sinnvoll, den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich intensiv mit den Texten auseinanderzusetzen, indem sie diese markieren, wichtige Informationen ausschreiben bzw. Mindmaps dazu erstellen. Das flexibel nutzbare Zusatzmaterial kann zur Vertiefung, Auflockerung oder auch Differenzierung eingesetzt werden.

Da es förderlich ist, an bereits vorhandene Erfahrungen der Kinder im Umgang mit Hygienemaßnahmen anzuknüpfen, sollte in den Unterrichtsstunden ausreichend Zeit zum Erzählen, Diskutieren und Fragen bleiben.

Ein Vorschlag für eine beispielhafte Doppelstunde, die den Bedürfnissen und Gegebenheiten der Klasse individuell angepasst werden kann, ist diesem Leitfaden angefügt.

Alternativ zum Einsatz im Fachunterricht kann das Thema „Hygiene“ auch fächerübergreifend als Projekttag durchgeführt werden. Ein Vorschlag zum Ablauf eines solchen Projekts anlässlich des internationalen Tages der Händehygiene am 5. Mai findet sich im Anhang.

Mehr zum Programm „Gesund Detektive“ finden Sie im Internet unter:

www.sagrotan.de/gesunddetektive



EXEMPLARISCHER VERLAUFSPLAN EINER DOPPELSTUNDE

Voraussetzungen

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) sollten sich bereits mit den Themen Keime bzw. Viren und Bakterien befasst haben, um die Notwendigkeit des Nutzens von Wasser und Seife für sich zu erkennen.

Fachliche/ inhaltliche Lernziele

Die SuS...

- erkennen, wie wichtig Wasser für sie und andere Lebewesen auf diesem Planeten ist.
- können unterschiedliche Funktionen von Wasser nennen.
- erkennen auch, dass es Situationen gibt, in denen Wasser allein nicht ausreicht.

Überfachliche Lernziele

Die SuS...

- arbeiten im Team zusammen.
- erstellen eine Mind-Map.
- können ein Experiment durchführen und sich an die Forscherschritte halten.

Zeit	Inhaltlicher Ablauf/ Strukturierung	Aktivitäten für Klasse 3/4	Sozialform	Medien	Alternative Aktivitäten für Klasse 1/2
15 min	Hinführung zum Thema/ Aktivierung des Vorwissens	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS sammeln in Kleingruppen Worte, die ihnen zum Thema Wasser einfallen. • Die Worte werden auf Karten notiert. • Die Ergebnisse werden an der Tafel zusammengetragen und als Mindmap angeordnet. 	<p>Gruppenarbeit</p> <p>Plenum</p>	<p>Wortkarten</p> <p>Wortkarten, Tafel</p>	Es werden im Plenum Begriffe zum Thema Wasser gesammelt und von der Lehrkraft auf Karten geschrieben und an die Tafel gehängt.
30 min	Erarbeitung 1: SuS erkennen die Bedeutsamkeit von Wasser für unser Leben	<ul style="list-style-type: none"> • SuS lesen den Text „Lebenselixier Wasser“ und füllen die Lücken. ➔ Partnerkontrolle oder Selbstkontrolle mit Lösungsblatt • Sie übertragen die Mindmap der Tafel in ihr Heft/ auf ein Blatt und ergänzen sie mit neuen Erkenntnissen aus dem Text. • Mindmap an der Tafel wird gemeinsam ergänzt. 	<p>Einzelarbeit</p> <p>Wahlweise Einzel- oder Partnerarbeit</p> <p>Plenum</p>	<p>T 3</p> <p>Heft oder leeres Blatt Tafel</p>	<p>Die Karten an der Tafel werden sortiert (z. B. wo finden wir Wasser? Wofür brauchen wir Wasser?)</p> <p>➔ Hinführung zum Erstellen einer Mindmap</p> <p>Die Wörter werden ins Heft abgeschrieben; alternativ kann ein Bild zum Thema Wasser gemalt werden (anschließend im Museumsgang* vorstellen)</p>
10 min	Kurze Bewegungspause				
35 min	Erarbeitung 2: Wo Wasser Unterstützung braucht (Seife)	<ul style="list-style-type: none"> • Anknüpfen an Lebenswelt der Kinder; sie berichten von Alltagserfahrungen zum Thema Händewaschen bzw. duschen und baden. • Vorstellen der Forscherfrage: Ist es ausreichend, wenn wir unsere Hände nur mit Wasser waschen? • Besprechen des Experiments. • Notieren der Vermutung. • Durchführung des Experiments. • Z 3 ausfüllen. 	<p>Plenum</p>	<p>Z 3</p> <p>Schüssel, Wasser, Seife, Pfeffer</p>	<p>Siehe Klasse 3/4</p> <p>*Museumsgang: Bei einem Museumsgang stellen die SuS ihre Ergebnisse auf ihrem Tisch aus. Wie in einem Museum dürfen sich alle frei in der Klasse bewegen und die Werke der anderen bewundern. Wichtig: In einem Museum ist es leise und die Bilder dürfen nicht berührt werden.</p>
10 min	Ergebnissicherung und Ausblick	<ul style="list-style-type: none"> • Die Beobachtungen und das Ergebnis werden besprochen. • Lehrkraft gibt einen Ausblick auf die nächste Stunde, in der das richtige Händewaschen thematisiert wird. 	<p>Gruppenarbeit</p>		

Name:

Klasse:

T 1: HYGIENE – WAS IST DAS EIGENTLICH?***

Du hast bestimmt schon einmal das Wort Hygiene gehört. Doch was bedeutet das eigentlich?

Hygiene kommt aus dem Griechischen und es bedeutet, uns und unseren Körper sauber zu halten, um gesund zu bleiben. Das ist sehr wichtig, denn wenn wir uns nicht regelmäßig waschen, können sich Krankheiten durch Viren und Bakterien leichter verbreiten. Man könnte ‚Hygiene‘ also mit Gesundheitsvorsorge übersetzen.

Deshalb ist es wichtig, dass wir uns jeden Tag mehrmals die Hände waschen, besonders nachdem wir auf der Toilette waren oder bevor wir etwas essen. Auch das Zähneputzen nach dem Frühstück und vor dem Schlafengehen ist ein wichtiger Teil der Hygiene. Du solltest dich auch regelmäßig duschen oder baden und saubere Kleidung tragen.

Früher wussten die Menschen noch nicht so viel über Hygienemaßnahmen, weshalb sie viel häufiger krank wurden. In den letzten Jahrhunderten wurde aber viel dazu geforscht, wodurch sehr viele Krankheiten bekämpft werden konnten. Dadurch ist die Lebenserwartung der Menschen deutlich gestiegen. Das bedeutet, dass wir heute viel älter werden können als noch vor 100 Jahren.



Detektivauftrag: Recherchiere (am Computer oder mit dem Tablet)

- Seit wann gibt es Seife?
- Was haben die Menschen gemacht, als es noch keine Seife gab?
- Findest du noch mehr Veränderungen, die dafür gesorgt haben, dass wir heute gesünder leben als früher?



Schon gewusst?

Ein Ort, an dem Hygiene besonders wichtig ist, ist das Krankenhaus, da dort viele Menschen mit unterschiedlichen Krankheiten zusammentreffen. Aus diesem Grund gibt es viele Regeln, die dabei helfen, dass sich keine Keime und Bakterien ausbreiten. Zum Beispiel tragen Ärzt*innen und Krankenpfleger*innen spezielle Kleidung und Handschuhe, um sich und die Patient*innen zu schützen. Sie waschen sich auch regelmäßig die Hände und desinfizieren ihre Hände und Arbeitsgeräte, um sicherzustellen, dass alles sauber ist.

Name:

Klasse:

T 2: SCHUTZSCHILD UND KLIMAAANLAGE: WAS UNSERE HAUT ALLES KANN

Die Haut ist das größte Organ unseres Körpers und hat viele wichtige Funktionen. Zum Beispiel schützt sie uns vor äußeren Einflüssen wie Sonnenstrahlen, Kälte, Hitze und Schmutz. Sie hilft auch dabei, unseren Körper auf einer angenehmen Temperatur zu halten, indem sie schwitzt, wenn es uns zu warm ist.

Unsere Haut kann auch fühlen. Dank der vielen Nervenenden in unserer Haut können wir Berührungen spüren, ob es warm oder kalt und, ob etwas weich oder hart ist. Das hilft uns dabei, die Welt um uns herum zu erkunden und uns vor Gefahren zu schützen.

Außerdem kann unsere Haut sich selbst heilen, wenn sie verletzt wird. Wenn wir uns zum Beispiel schneiden oder kratzen, bildet unsere Haut automatisch eine Kruste, um die Wunde zu schützen und zu heilen. Das ist echt erstaunlich, oder?

Unsere Haut ist also ein Organ, das uns schützt, fühlen lässt und sich selbst heilen kann. Deshalb ist es wichtig, dass wir gut auf unsere Haut aufpassen, indem wir sie regelmäßig waschen, eincremen und vor Sonnenstrahlen schützen.



Detektivauftrag:

Du hast bestimmt schon einmal beobachtet, dass deine Haut sich in einer bestimmten Situation verändert hat. Schreibe diese Veränderung auf ein Post-it und sammelt gemeinsam mit der Klasse.



Forscherfrage:

Einige Körperteile solltest du häufiger waschen als andere. Warum ist das so?

Name:

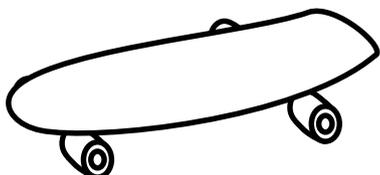
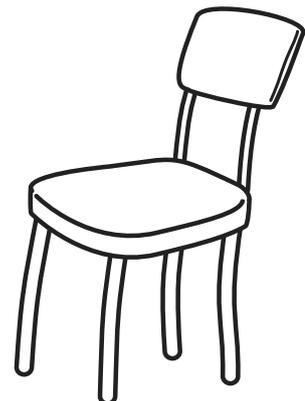
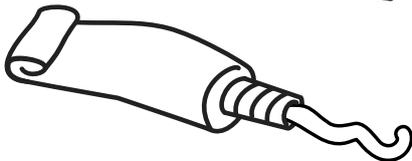
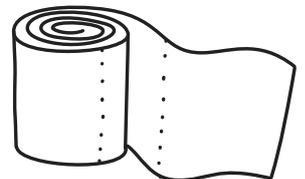
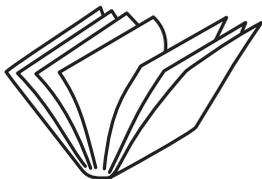
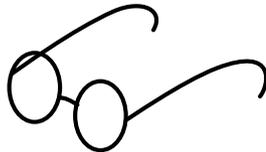
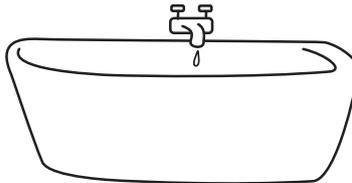
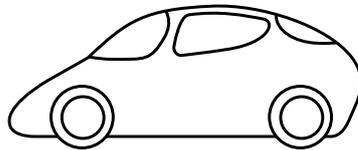
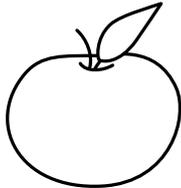
Klasse:

AB 1: HYGIENEARTIKEL



Detektivauftrag:

Was benötigst du für die Körperpflege? Male aus.



Name:

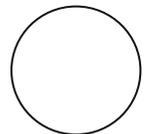
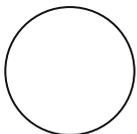
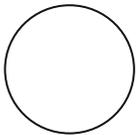
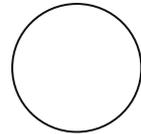
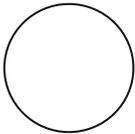
Klasse:

AB 2: BILDERGESCHICHTE



Detektivauftrag:

1. Bringe die Bilder in eine sinnvolle Reihenfolge.
2. Schreibe eine spannende oder lustige Geschichte zu den Bildern.



Sonderauftrag:

Wie könnte die Geschichte weitergehen?

Name:

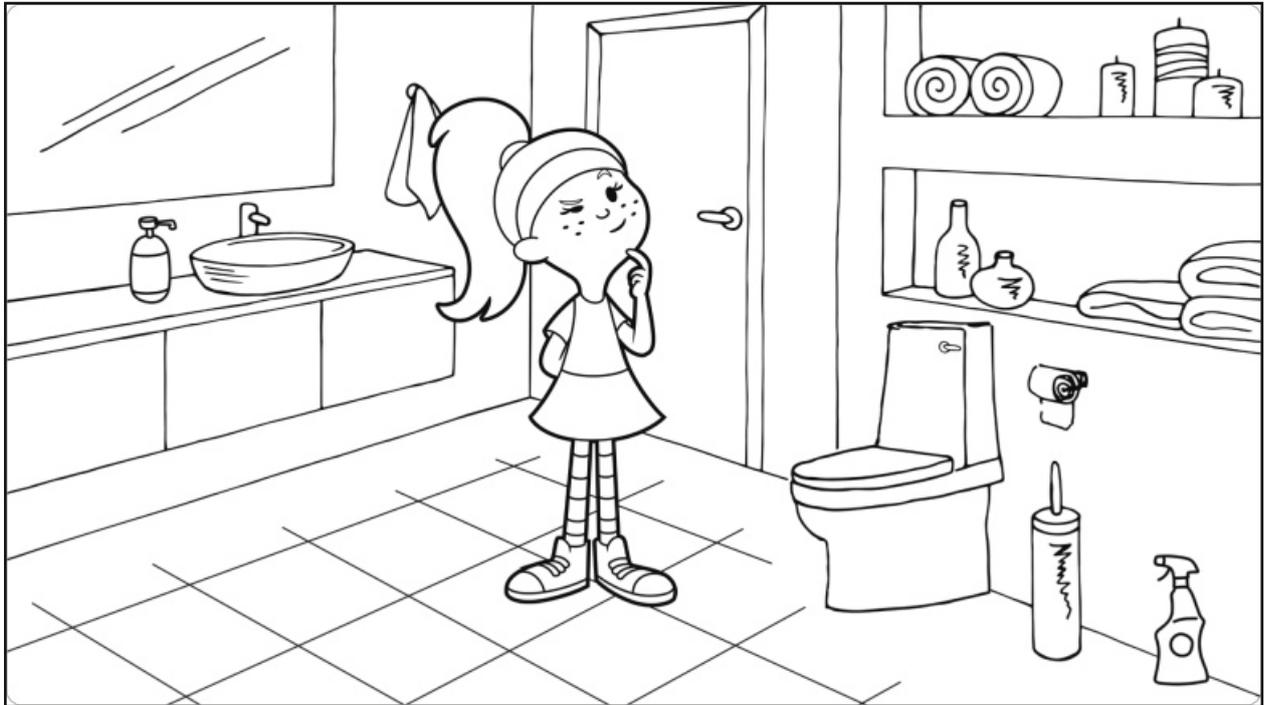
Klasse:

AB 3: FEHLERSUCHE



Detektivauftrag:

Oh je, da haben sich auf dem zweiten Bild 5 Fehler eingeschlichen!
Kannst du Chiara helfen, sie zu finden? Kreise ein.



Sonderauftrag:

Male die Bilder aus.

Name:

Klasse:

Z 1: LESESPAZIERGANG***



Detektivauftrag:

Lies die Wörter und suche das richtige Bild.

Schreibe die Zahl auf dem Bild in das Feld vor dem Wort.

Zahnbürste

Waschlappen

Handtuch

Haarbürste

Waschbecken

Seife

Waschmaschine

Mittagessen

Badewanne

Name:

Klasse:

Z 1: LESESPAZIERGANG



Detektivauftrag:

Lies die Sätze und suche das richtige Bild.

Schreibe die Zahl auf dem Bild in das Feld hinter dem Satz.

Morgens nach dem Aufstehen putzt sich Chiara mit der Zahnbürste die Zähne.

Danach wäscht sie sich mit einem Waschlappen das Gesicht.

Mit einem Handtuch trocknet sie sich ab.

Bevor sie in die Schule geht, bürstet sie sich die Haare mit einer Haarbürste.

In der Schule stellen sich alle Kinder am Waschbecken auf, bevor sie frühstücken.

Sie waschen ihre Hände mit Wasser und Seife.

Während Chiara in der Schule ist, wäscht Papa zu Hause die Wäsche.

Mittags hilft sie dabei, das Essen vorzubereiten. Davor wäscht sie sich die Hände.

Abends geht Chiara noch in die Badewanne. Danach putzt sie sich die Zähne und legt sich ins Bett.

Name:

Klasse:

Z 1: LESESPAZIERGANG



Detektivauftrag:

Lies die Sätze und suche das richtige Bild.

Schreibe die Zahl auf dem Bild in das Feld hinter dem Absatz.

Ganz verschlafen stellt Chiara ihren Wecker aus und reckt und streckt sich. Sie hüpfert aus dem Bett und zieht sich frische Kleidung an. Mama und Papa haben schon ein leckeres Frühstück vorbereitet. Nach dem Frühstück geht Chiara ins Badezimmer und putzt sich mit der Zahnbürste die Zähne.

Ihre Augen sind vom Schlaf noch verklebt. Also nimmt sie einen Waschlappen und wäscht sich ihr Gesicht. Das kalte Wasser hilft ihr dabei wach zu werden.

Jeder aus der Familie hat ein Handtuch in seiner Lieblingsfarbe. Das von Chiara ist blau. Sie nimmt es und trocknet ihr Gesicht und ihre Hände gut ab.

Ihre Haare sehen noch ganz verstrubbelt aus. So kann sie auf keinen Fall in die Schule gehen. Sie schnappt sich die Haarbürste und bringt Ordnung in das Durcheinander auf ihrem Kopf. Anschließend macht sie sich auf den Weg in die Schule.

Die ersten zwei Schulstunden sind geschafft und und die Kinder bekommen Hunger. Bevor die Klasse aber mit dem Frühstück beginnt, stellen sich alle Kinder am Waschbecken auf.

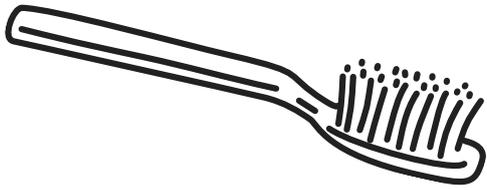
Sie waschen ihre Hände mit Wasser und Seife. Das ist wichtig, da sie in der Schule ganz viele unterschiedliche Gegenstände angefasst haben, an denen Keime sitzen können, die Krankheiten übertragen.

Während Chiara in der Schule ist, wäscht Papa zu Hause die Wäsche. Auch unsere Kleidung sollte regelmäßig von Dreck und Keimen befreit werden.

Mittags hilft Chiara Mama dabei, das Essen vorzubereiten. Heute gibt es Lasagne mit Gemüse. Sie darf die Karotten klein schneiden. Chiara weiß, dass man sich immer die Hände waschen sollte, bevor und nachdem man Essen zubereitet, deshalb flitzt sie noch schnell ins Badezimmer, bevor es losgeht.

Heute ist so schönes Wetter, dass Chiara nach den Hausaufgaben den ganzen Nachmittag auf dem Spielplatz verbringt. Abends kommt sie müde nach Hause. Ihre Beine sind schlammig und sandig vom Spielen. Deshalb geht sie noch in die Badewanne. Danach putzt sie sich die Zähne, legt sich ins Bett und schläft direkt ein.

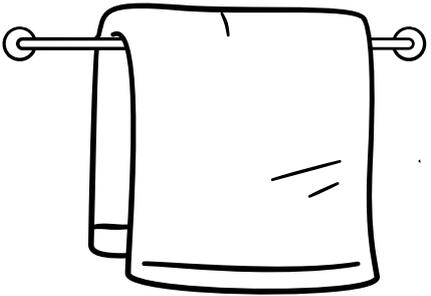
7



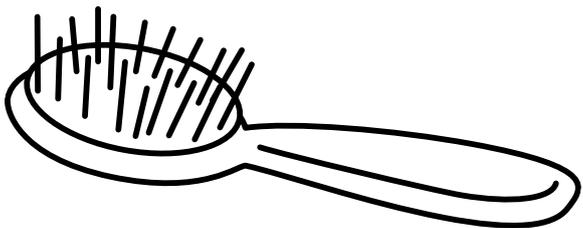
11



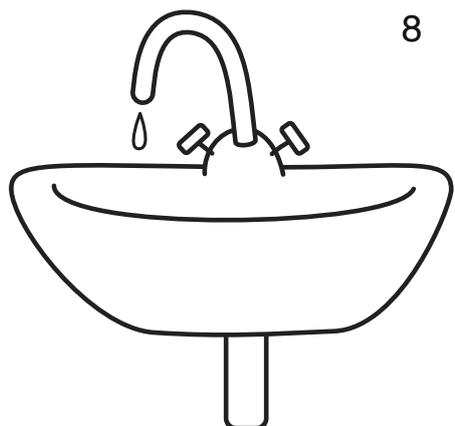
3



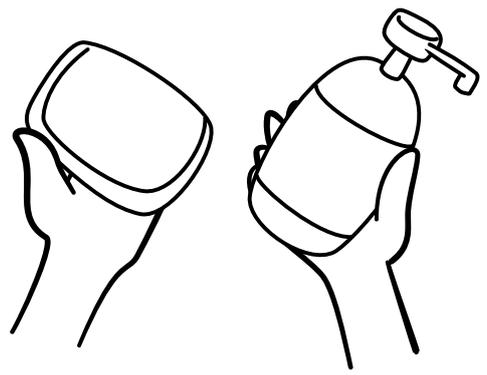
6

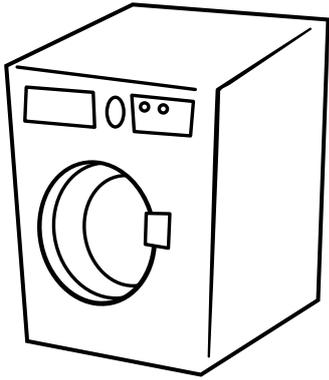


8



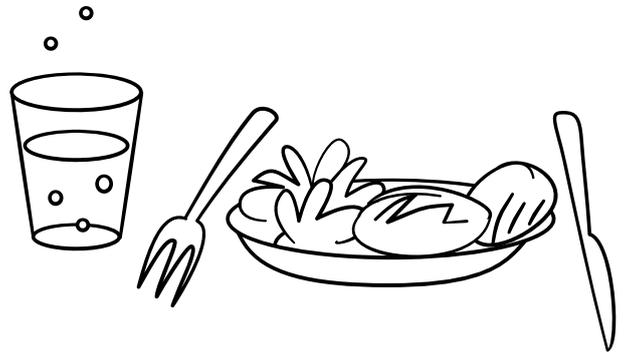
5



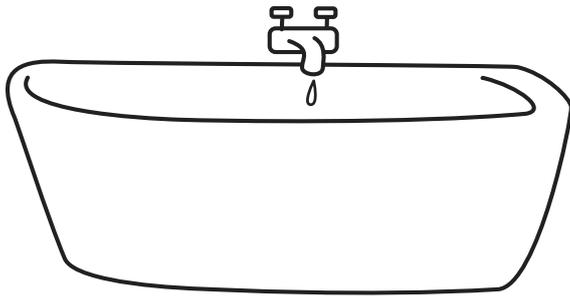


20

14



17



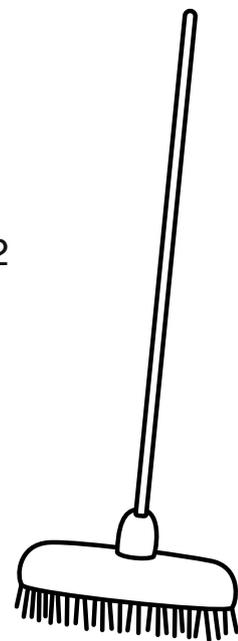
1



19



2



Name:

Klasse:

Z 2: RÄTSEL

Zeige, was du bereits gelernt hast!

Kreuze an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.



Das Wort Hygiene kommt aus dem Französischen.

Hygiene kann mit Gesundheitsvorsorge übersetzt werden.

Das Zähneputzen nach dem Frühstück und vor dem Schlafengehen ist ein wichtiger Teil der Hygiene.

In Krankenhäusern wird besonders auf eine intensive Hygiene geachtet, da es dort viele Keime gibt und die Menschen sich nicht gegenseitig anstecken sollen.

Wenn wir auf eine gute Hygiene achten, sollten wir viel Autofahren, malen und einkaufen gehen.

Die Haut ist das kleinste Organ des Körpers.

Es ist gar nicht schlimm, wenn wir uns mal mehrere Tage lang nicht waschen.

Früher sind die Menschen viel älter geworden, als wir es heutzutage werden können.

Unsere Haut kann uns schützen, fühlen und sich selbst heilen, wenn wir uns verletzt haben.



Sonderauftrag:

Denke dir eigene Rätselfragen für deine Klasse aus.



Empty dashed box for writing the special task.

Name: _____

Klasse: _____

T 3: LEBENSELIXIER WASSER***



Detektivauftrag:

Setze die untenstehenden Wörter in den Lückentext ein.



Wasser ist ein besonderes und lebenswichtiges _____ auf unserer Erde. Da es für alle Lebewesen, also auch für uns Menschen, unverzichtbar ist, wird es oft als „ _____ “ bezeichnet.

Wasser ist überall um uns herum. In den Flüssen, Seen, _____, aber auch in den Wolken, im _____ und sogar in unseren eigenen Körpern!

Unsere Körper bestehen zu einem großen Teil aus Wasser und wir brauchen es, um zu überleben. Wasser hilft uns, _____ aufzunehmen, schlechte Stoffe auszuscheiden und unsere _____ zu regulieren, indem wir schwitzen. Auch unsere Organe benötigen Wasser, um richtig funktionieren zu können.

Nicht nur wir Menschen benötigen Wasser zum Überleben. Auch Tiere trinken Wasser, um nicht auszutrocknen, Pflanzen nehmen über ihre _____ Wasser auf, um wachsen zu können und viele Tiere leben sogar im Wasser.

Wir benötigen Wasser allerdings nicht nur innerhalb unseres Körpers, sondern auch, um unsere Haut zu reinigen. Es hilft uns, _____, Bakterien und Keime von unserer Haut zu entfernen. Wenn wir uns nicht regelmäßig waschen, können sich unerwünschte Stoffe auf unserer Haut ansammeln und zu Hautproblemen führen oder _____ übertragen. Außerdem hilft Wasser uns dabei, unsere Haut feucht zu halten und sie vor dem _____ zu schützen.

- Körpertemperatur
- Lebenselixier
- Krankheiten
- Ozeanen
- Wurzeln
- Element
- Schmutz
- Austrocknen
- Nährstoffe
- Boden

Name:

Klasse:

AB 4: BUCHSTABENSALAT: OHNE WASSER GEHT'S NICHT***



Detektivauftrag:

Suche die fehlenden Wörter im Wortgitter unten.



1. Wenn du Durst hast, ist es am besten Wasser zu t...
2. Wir müssen nicht nur unsere Hände, sondern auch den Rest unseres Körpers und unsere Wäsche w...
3. Es reicht nicht aus, die Hände nur mit Wasser zu waschen. Um alle Keime abwaschen zu können, müssen wir auch S... benutzen.
4. Wenn wir E... z..., müssen wir uns davor und danach die Hände waschen. Wir könnten über die Nahrungsmittel sonst Keime verbreiten.
5. Im Sommer ist das Freibad mein Lieblingsort. Ich gehe gerne dort hin, um mich abzukühlen und zu sch...
6. Um den kompletten Körper zu waschen, geht es am schnellsten, wenn man unter die D... hüpfet.

V	C	L	H	W	Y	W	H	R	C	Y	D	J	G	F
E	L	G	D	I	W	H	O	F	V	R	P	B	H	V
I	S	D	U	O	S	M	P	I	O	P	Z	O	J	Y
E	S	S	E	N	Z	U	B	E	R	E	I	T	E	N
A	O	E	T	P	H	Q	N	X	I	Y	G	V	E	O
S	S	E	I	F	E	M	M	K	W	S	X	R	H	O
M	X	Q	C	N	W	J	Q	U	D	C	L	P	I	T
W	I	D	R	R	J	X	G	H	R	H	S	H	R	T
Z	M	U	U	W	R	L	V	P	I	W	T	S	E	R
O	L	S	M	A	N	H	L	T	M	I	L	U	M	I
F	S	C	M	S	X	M	D	I	P	M	Z	I	U	N
U	Q	H	E	C	D	O	F	P	F	M	K	H	G	K
W	K	E	U	H	F	O	V	O	O	E	H	L	U	E
H	B	N	P	E	U	V	F	X	I	N	S	P	M	N
E	E	H	V	N	X	A	G	G	U	K	N	B	A	E



Sonderaufträge:

- Erstelle einen eigenen Buchstabensalat mit Wörtern, die zum Thema Hygiene passen.
- Schreibe eine kurze Geschichte, in denen alle Wörter des Buchstabensalats vorkommen.

Name:

Klasse:

Z 3: WO WASSER UNTERSTÜTZUNG BRAUCHT

Forscherfrage: Ist es ausreichend, wenn wir unsere Hände nur mit Wasser waschen?



Material - Du brauchst:

- Suppenteller oder Schüssel
- Wasser
- Seife
- Pfeffer

Vermutung

Was, denkst du, wird passieren? Beschreibe oder male.



.....

Durchführung

So gehst du vor:



1. Fülle den Teller bzw. die Schüssel mit Wasser.
2. Streue etwas Pfeffer in das Wasser, sodass die Oberfläche gut bedeckt ist.
3. Stecke deinen Zeigefinger in das Wasser und schaue ihn dir an.
4. Nimm einen anderen Finger und verreihe etwas Seife darauf.
5. Stecke nun den Finger mit der Seife in das Wasser.

Beobachtung

Was ist passiert? Beschreibe oder male.



.....

Ergebnis

Warum ist das so?



.....

AB 5: IN MEINEN RUCKSACK PACKE ICH

Hinweise für Lehrkräfte

Bereiten Sie einen Rucksack bepackt mit

- Seife,
- einer Flasche Wasser,
- einem sauberen Papiertuch,
- Desinfektionsmittel,
- Pflastern,
- Taschentüchern,
- Hände-Desinfektionsmittel (Tücher oder Gel)

vor. Sie können alternativ auch Bilder der Gegenstände groß ausdrucken.



Lesen Sie vor:

Li ist Hygieneprofí, deshalb hat er immer einen gepackten Rucksack dabei, der gefüllt ist mit Gegenständen, die ihm dabei helfen, sich und andere Abenteurer vor Keimen zu schützen.

- Fragen Sie die SuS, was in Lis Rucksack sein könnte.
- Sobald ein Gegenstand erraten wird, holen Sie diesem aus dem Rucksack.
- Legen Sie ihn in den Sitzkreis bzw. hängen Sie das Bild an die Tafel.
- Lassen Sie die Kinder erklären, wofür man ihn benutzen kann.
- Wenn Kinder auf einen Gegenstand nicht von selbst kommen, erzählen Sie eine kurze Situation, in der dieser gebraucht werden könnte, zum Beispiel:
 - Du bist auf einer Wanderung und möchtest eine Pause einlegen und dein Brot essen.
Du willst gerade deine Brotdose öffnen, als dir auffällt, wie schlammig deine Finger sind.
Was benötigst du? → Seife, Wasser, ein sauberes Handtuch, ggfs. Desinfektionsmittel
 - Du spielst mit deinen Freunden auf dem Spielplatz und schneidest dich plötzlich an einer scharfen Kante, sodass es leicht blutet.
Was benötigst du? → Pflaster, sauberes Wasser
 - Es kitzelt plötzlich in deiner Nase und du musst niesen.
Was benötigst du? → Taschentuch, Seife, sauberes Wasser

Name:

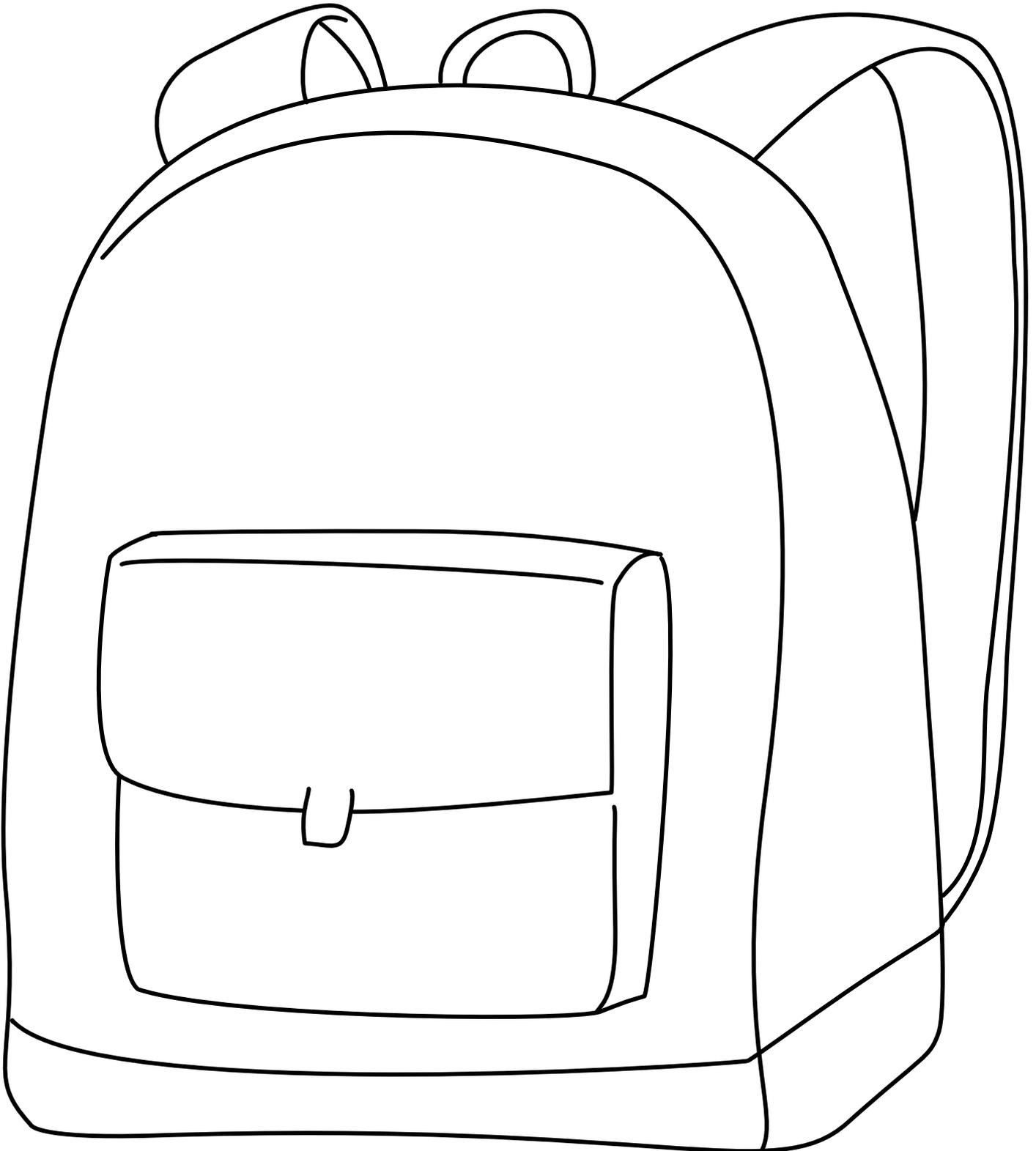
Klasse:

AB 5: IN MEINEN RUCKSACK PACKE ICH



Detektivauftrag:

Für dein nächstes Abenteuer möchtest du auch gut vorbereitet sein.
Was solltest du einpacken, um gut geschützt zu sein?
Male oder schreibe die Sachen in den Rucksack.



Name:

Klasse:

AB 6: HÄNDEWASCHEN



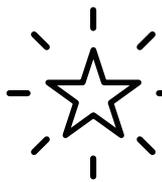
Detektivauftrag:

Schneide die Bilder aus und sortiere sie in die Tabelle ein.

Ich muss davor meine
Hände waschen

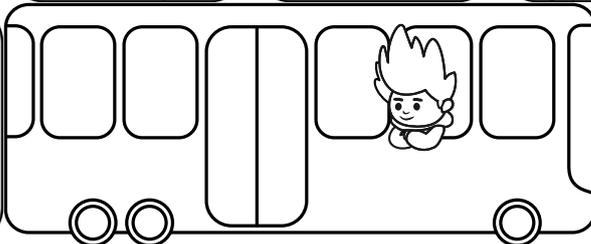
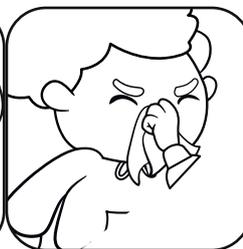
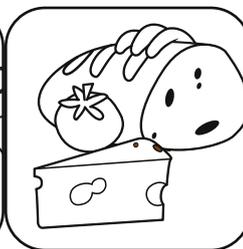
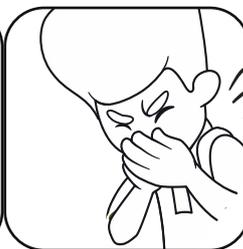
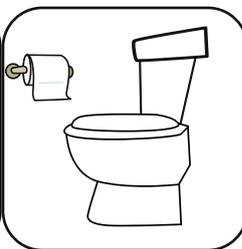
Ich muss davor und
danach meine Hände
waschen

Ich muss danach meine
Hände waschen



Sonderauftrag:

Fallen dir noch mehr Aktivitäten ein, vor oder nach denen du deine Hände waschen solltest? Ergänze sie in der Tabelle.



Name:

Klasse:

Z 4: DAS ROTZNASEN-LIED



**Erst hab ich ne Rotznase
Dann hab ich ne Rotzfahne
Die werf ich in den Eimer
Und trag sie nicht herum
Dann wasch ich mir die Hände
Und das ist dann das Ende
Für Viren und Bakterien
Die gucken dann ganz dumm!**



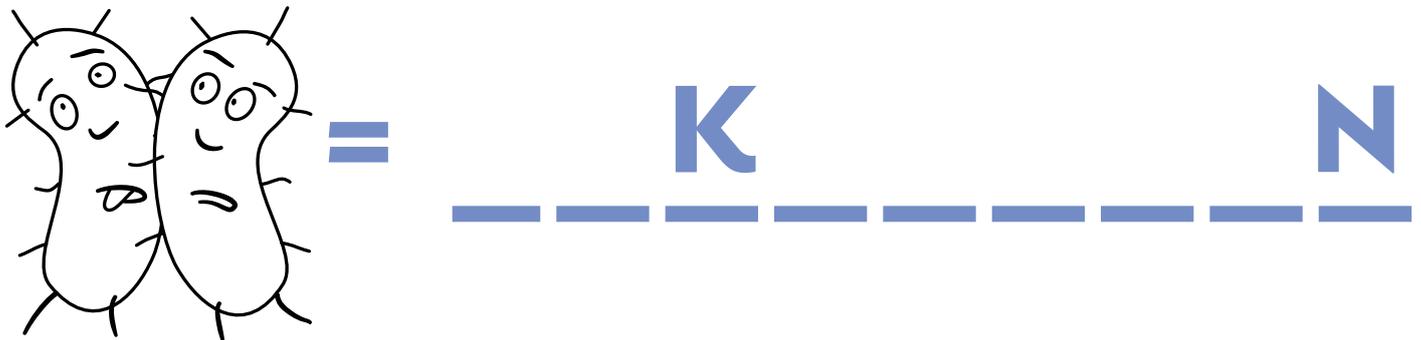
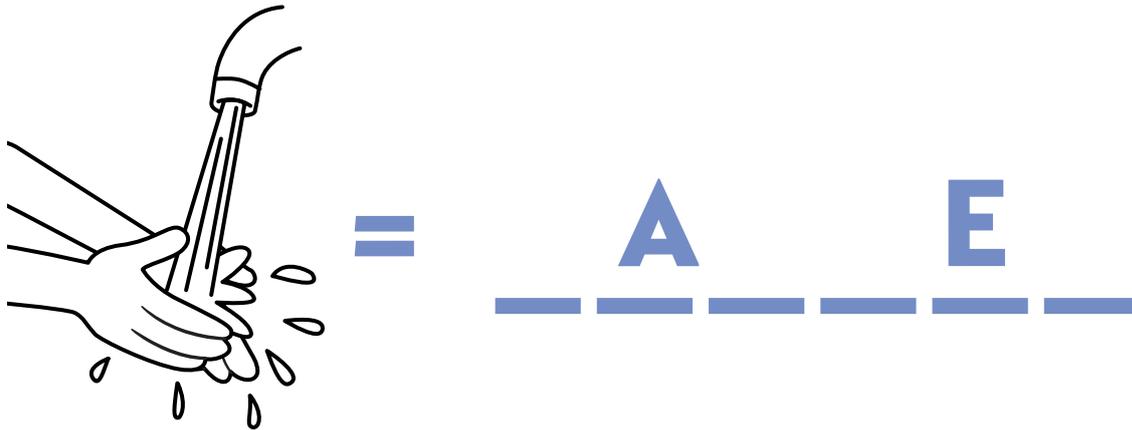
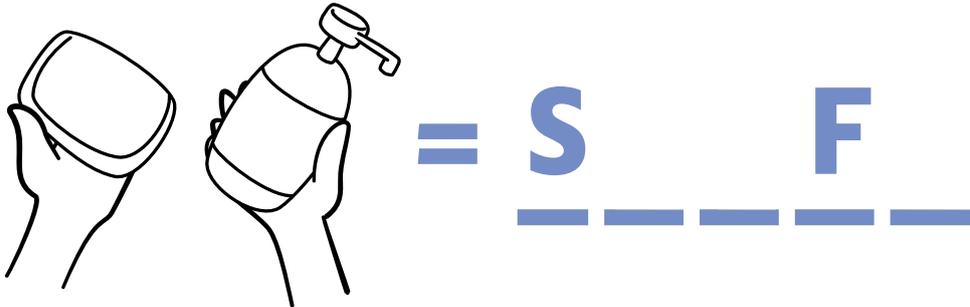
Name:

Klasse:

Z 5: WORTRÄTSEL

20 SEKUNDEN HÄNDE WASCHEN

und dabei raten, welche Buchstaben fehlen

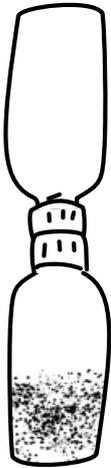


Name:

Klasse:

Z 6: ANLEITUNG ZUM BASTELN EINER SANDUHR

Das braucht ihr:



- zwei gleiche Schraubgläser oder Flaschen mit Deckeln
- möglichst feinen Sand (z. B. Vogelsand)
- einen großen Nagel und Hammer
- ein feines Sieb
- starkes Klebeband
- Sticker zum Dekorieren
- eine Unterlage
- eine Stoppuhr
- Heisskleber oder Kraftklebstoff

So geht ihr vor:

1. Schraubt die Deckel der Gläser oder Flaschen ab. Klebt die Deckel mit ihren Oberseiten aufeinander.
2. Schlagt mit dem Hammer und Nagel ein Loch mittig durch die Deckel.
3. Füllt den Sand in eines der Gläser bzw. eine der Flaschen.
4. Verschließt zuerst das Gefäß mit dem Sand mit den Deckeln und schraubt anschließend das andere Glas bzw. die andere Flasche darauf.
5. Dreht eure Sanduhr um, um sie zu starten. Gleichzeitig startet ihr eure Stoppuhr, um herauszufinden, wie lange der Sand braucht, um von einem Gefäß ins andere zu rieseln. Soll eure Sanduhr länger oder kürzer laufen, müsst ihr dementsprechend Sand entfernen oder hinzufügen.
6. Umwickelt die Doppeldeckel mit dem Klebeband, um sie stabiler zu machen.
7. Dekoriert eure Sanduhr.



Sonderauftrag:

Schaffst du es, so lange auf einem Bein zu stehen, bis deine Sanduhr abgelaufen ist?

Name:

Klasse:

T 4: KEIME, VIREN UND BAKTERIEN ***

1. Keime: Keime sind ganz kleine Lebewesen, die wir mit unseren Augen nicht sehen können. Sie sind überall um uns herum – in der Luft, auf unseren Händen und sogar auf unserem Essen. Manche Keime sind gut für uns, wie die, die uns helfen, gesund zu bleiben, während andere uns krank machen können. Keime sind winzig klein. Du kannst sie nicht mit bloßem Auge sehen. Du kannst sie nur mit dem Mikroskop sehen. Ein Mikroskop ist ein Gerät für Forscher. Durch ein Mikroskop siehst du kleine Dinge größer. Es ist wie eine starke Lupe. Viren und Bakterien sind Arten von Keimen.

2. Bakterien: Bakterien sind eine Art von Keimen und winzige Lebewesen, die in vielen verschiedenen Formen vorkommen. Einige Bakterien sind nützlich für uns. In unserem Darm leben zum Beispiel gute Bakterien. Sie sind wie kleine Helfer, die dafür sorgen, dass wir die Nährstoffe aus der Nahrung aufnehmen können. Sie helfen auch dabei, unsere Gesundheit zu unterstützen, indem sie schädliche Bakterien bekämpfen. Andere Bakterien können uns jedoch krank machen, wenn sie in unseren Körper gelangen und wir bekommen zum Beispiel Durchfall.

3. Viren: Auch Viren sind eine Form von Keimen und noch kleiner als Bakterien. Virus kommt aus der Sprache Latein und bedeutet „Gift“. Sie können sich nicht allein vermehren. Sie brauchen einen „Wirt“, also einen lebenden Körper, um sich zu vermehren. Wenn ein Virus in unseren Körper gelangt, kann es uns manchmal krank machen, wie bei einer Erkältung oder einer Magen-Darm-Grippe.



Detektivauftrag:

- Erstelle eine Gedankenkarte (Mindmap) zum Thema Keime.
- Schreibe das Wort Keime dazu in die Mitte des Blattes.
- Sortiere andere wichtige Wörter um die Mitte herum.
- Wörter, die gut zusammenpassen, kannst du mit Pfeilen verbinden.

Reim: Bakterie und Virus

Ihr sitzt in unseren Nasen.
Ihr sitzt in unserem Po.
Ihr kuschelt zwischen Fingern.
Oder ihr rutscht ins Klo.
Wir können euch nicht sehen.
Ihr seid kleiner als ein Floh.
Wir kennen eure Namen.
Ihr heißt nämlich so:
Bakterie und Virus.

Name:

Klasse:

T 5: ÜBERTRAGUNG VON KRANKHEITEN ***

Viren können Menschen und Tiere krank machen.

Auch Bakterien können Menschen und Tiere krank machen.

Viren und Bakterien können deshalb als Krankheitserreger bezeichnet werden. Von manchen Viren bekommst du beispielsweise eine Erkältung. Du musst husten oder niesen. Dann fliegen winzige Tröpfchen aus deiner Nase und deinem Mund. In den Tröpfchen sind vielleicht Viren. Die Tröpfchen treffen zum Beispiel deinen Freund.

Dann bekommt dein Freund die Viren in die Nase oder in den Mund. Nun hat auch er Schnupfen.

Wenn du in deine Hände niesen oder husten musst oder dir die Nase putzt, hast du Viren an den Händen.

Dann gibst du deinem Freund die Hand und er hat die Viren an seiner Hand. Oder du berührst eine Türklinke, dann bleiben die Viren dort hängen. Dann berührt ein Anderer die Türklinke und die Viren bleiben an seiner Hand hängen.



Detektivauftrag: Überlege

1. Was berührst du oder andere Kinder häufig im Klassenraum?
2. Was berühren viele Menschen in der Schule?

A large, empty rectangular box with a dotted border, intended for writing answers to the detective task.



Sonderauftrag:

Was kannst du tun, um andere Kinder nicht anzustecken, wenn du krank bist?

A large, empty rectangular box with a dotted border, intended for writing answers to the special task.

Name:

Klasse:

Z 7: ANLEITUNG EXPERIMENT TOASTBROT ***

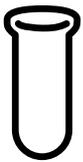


Forscherfrage

Formuliere die Frage.

.....

Material - Du brauchst:



- Toastbrotsscheiben (5 Stück)
- Luftdichte Frischhaltebeutel (5 Stück)
- Zettel und Stift zum Beschriften
- Einmalhandschuhe
- Handdesinfektionsmittel
- 3 bis 4 Wochen Zeit

Durchführung - So gehst du vor:

Hole die Toastbrotsscheiben wie unten vorgegeben aus der Verpackung und verschließe sie jeweils in einem beschrifteten Frischhaltebeutel.



Beschriftung der Frischhaltebeutel	Anleitung
unberührt = Kontrollscheibe	Fasse die Scheibe nur mit Einmalhandschuhen an.
ungewaschene Hände	Fasse die Scheibe mit ungewaschenen Händen an.
gewaschene Hände	Fasse die Scheibe mit gewaschenen Händen an.
desinfizierte Hände	Fasse die Scheibe mit desinfizierten Händen an.
oft berührte Fläche	Fasse die Scheibe mit Einmalhandschuhen an und ziehe die Scheibe mit den Handschuhen über eine oft berührte Fläche.

Name:

Klasse:

Z 7: ANLEITUNG EXPERIMENT TOASTBROT ***

Vermutung

Was, denkst du, wird passieren? Beschreibe oder male.



A large, empty rectangular box with a dotted border, intended for writing a hypothesis.

Beobachtung

Was ist passiert? Beschreibe oder male.



A large, empty rectangular box with a dotted border, intended for writing observations.

Ergebnis

Warum ist das so?



A large, empty rectangular box with a dotted border, intended for writing the result.

Name:

Klasse:

AB 7: SO EIN KUDDELMUDEL

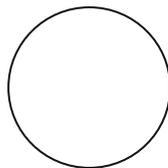
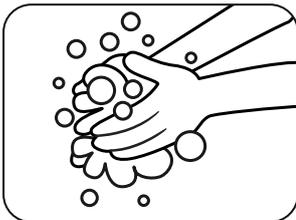
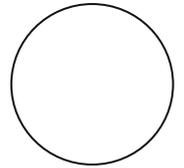
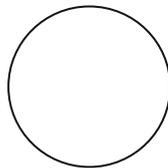
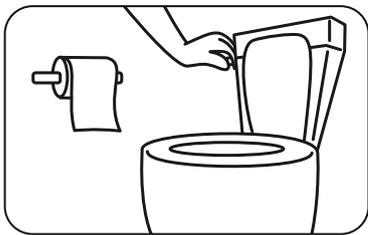
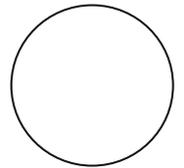
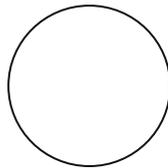
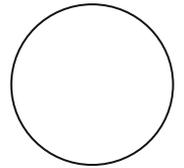
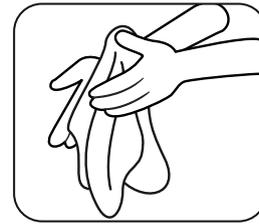
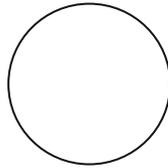
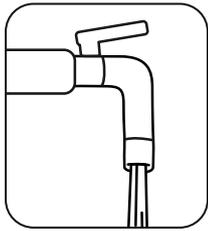


Detektivauftrag:

Oh je, die Bilder sind ganz schön durcheinandergeraten.

Kannst du helfen, die Bilder zum Händewaschen in die richtige Reihenfolge zu bringen?

Schreibe die Zahlen 1-7 in die Kreise.



Sonderauftrag:

Beschreibe deinem Sitznachbarn oder deiner Sitznachbarin, was du bei jedem Schritt beachten musst.

Name:

Klasse:

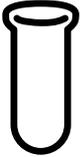
Z 8: ANLEITUNG EXPERIMENT SICHTBARMACHEN VON ÜBERTRAGUNGSWEGEN***



Forscherfrage

Formuliere die Frage.

.....



Material - Du brauchst:

- Mehl



Durchführung - So gehst du vor:

1. Bestäube deine Hände großzügig mit Mehl und bewege dich im Klassenzimmer
2. Überprüfe nach einer bestimmten Zeit, wohin sich das Mehl verteilt hat.

Vermutung

Was, denkst du, wird passieren? Beschreibe oder male.



.....

Beobachtung

Was ist passiert? Beschreibe oder male.



.....

Ergebnis

Warum ist das so?



.....

Name:

Klasse:

AB 8: HYGIENE ABC
WAS BERÜHRST DU JEDEN TAG IN DER SCHULE?



Detektivauftrag:

Kreuze an, welche Dinge du jeden Tag in der Schule berührst.

- | | | |
|---|-----------------------------------|----------------------------------|
| <input type="radio"/> Gänseblümchen | <input type="radio"/> Schulranzen | <input type="radio"/> Turnbeutel |
| <input type="radio"/> Geländer im Treppenhaus | <input type="radio"/> Besen | <input type="radio"/> Hausschuhe |
| <input type="radio"/> Handy | <input type="radio"/> Ameise | <input type="radio"/> _____ |
| <input type="radio"/> Katze | <input type="radio"/> Kamel | <input type="radio"/> _____ |
| <input type="radio"/> Lichtschalter | <input type="radio"/> Kopfhörer | <input type="radio"/> _____ |
| <input type="radio"/> Schwamm | <input type="radio"/> Klavier | <input type="radio"/> _____ |
| <input type="radio"/> Tafel | <input type="radio"/> Tische | <input type="radio"/> _____ |
| <input type="radio"/> Tastatur vom Computer | <input type="radio"/> Toilette | <input type="radio"/> _____ |
| <input type="radio"/> Tablet | <input type="radio"/> Trampolin | <input type="radio"/> _____ |
| <input type="radio"/> Telefon | <input type="radio"/> Frosch | <input type="radio"/> _____ |
| <input type="radio"/> Mäppchen | <input type="radio"/> Trommel | <input type="radio"/> _____ |
| | <input type="radio"/> Türklinke | <input type="radio"/> _____ |



Sonderauftrag:

Ergänze eigene Gegenstände.

Name:

Klasse:

AB 9: AUSMALBILD



Detektivauftrag:

Markiere die Stellen im Klassenraum, an denen viele Keime zu finden sind.

Erkläre einem Partner oder einer Partnerin, warum du dich für diese Stellen entschieden hast.



Sonderauftrag:

Welche Orte gibt es in deiner Schule noch, an denen sich viele Keime befinden?

Male oder schreibe auf die Rückseite.

Name:

Klasse:

AB 10: WO VERSTECKEN SICH DIE KEIME?



Detektivauftrag:

Geht auf Spurensuche! Wo befinden sich viele Keime?

Fotografiert mit dem Tablet oder einer Digitalkamera „gefährliche Stellen“ in der Schule, also Orte, an denen ihr viele Keime vermutet.



Welche Orte habt ihr fotografiert?

Zähle in Stichpunkten auf.

A large, empty rectangular box with a dotted border, intended for students to list the locations they photographed.

Warum habt ihr euch für genau diese Orte entschieden?

Begründe.

A large, empty rectangular box with a dotted border, intended for students to provide reasons for their choices.

Name:

Klasse:

Z 9: RÄTSEL



Detektivauftrag:

Zeige, was du bereits gelernt hast!
Kreuze an, ob die Aussagen richtig
oder falsch sind.



An allen Gegenständen in der Schule sind gleich viele
Keime zu finden.

Es gibt gute und schlechte Viren.

Die guten Bakterien schützen uns zum Beispiel vor
Hautkrankheiten.

Wenn ich niese, sollte ich immer in meinen Ellbogen
oder ein Taschentuch niesen.

Das Wort Virus bedeutet übersetzt „Krankheit“.

Nach dem Naseputzen sollte ich mir immer die Hände
waschen.

Schlechte Bakterien können dafür sorgen, dass ich
Durchfall bekomme.

Ich sollte immer 10 Sekunden lang meine Hände
einseifen beim Händewaschen.

Es ist egal, ob ich meine Hände nach dem Waschen
abtrockne oder nicht.



Sonderauftrag:

Denke dir eigene Rätselfragen für deine Klasse aus.

Area for writing custom riddles, enclosed in a dotted blue border.



Name:

Klasse:

T 6: WAS MACHT DIE „KÖRPERPOLIZEI?“ ***

Die Körperpolizei ist wie ein Team von Superhelden in deinem Körper, das darauf achtet, dass alles gut funktioniert. Die Körperpolizei wird Immunsystem genannt. Die Superhelden schützen deinen Körper vor bösen Eindringlingen. Sie sind auch als weiße Blutkörperchen bekannt und sind Teil deines Blutes. Sie kämpfen gegen Viren und Bakterien, die dich krankmachen können.

Viele Keime kommen aber gar nicht bis zu den Blutkörperchen, da unser Körper noch weitere Schutzschilder besitzt, um diese vorher abzuwehren. In unserer Nase und der Luftröhre befinden sich kleine Härchen, die dafür sorgen, dass Keime nicht so leicht eindringen können. Ist dies doch passiert, sorgen zum Beispiel Husten und Niesen dafür, dass sie wieder nach außen geschleudert werden. Auch die Haut ist ein Schutzschild des Körpers und tötet viele Eindringlinge ab.



Detektivauftrag:

Was stärkt die Körperpolizei und was schwächt sie?
Recherchiere am Computer oder Tablet und trage deine Ergebnisse in die Tabelle ein.

Das stärkt die Körperpolizei

Das schwächt die Körperpolizei

Name:

Klasse:

AB 11: WAS STÄRKT DIE „KÖRPERPOLIZEI“?



Detektivauftrag:

Schneide das Domino aus.
Klebe die Teile richtig aneinander.



Start

Ich esse viel
Obst.



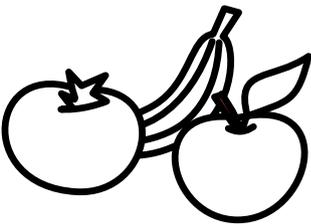
Ich esse viel
Gemüse.



Ich schlafe
genug.



Ich spiele
draußen.



Ich mache
Sport.



Ich wasche mir
die Hände.



Ich mache
Dinge, die mir
Spaß machen.



Ich spiele mit
anderen
Kindern.



Ich trinke viel.



Ende

Name:

Klasse:

T 7: DAS HABEN WIR GELERNT***



Lest den Text mit verteilten Rollen.

- A:** Du weißt jetzt: Bakterien und Viren sind an vielen Orten. Sie heißen auch Keime und können Krankheitserreger sein. Hygiene heißt: Wir achten auf Sauberkeit. Krankheitserreger sollen sich nicht ausbreiten. So schützen wir uns vor Krankheiten.
- B:** Woher kommt das Wort Hygiene? Es kommt aus dem Griechischen. Die alten Griechen haben an viele Götter geglaubt. Hygieia (Hüh-Gia) war die Göttin der Gesundheit.
- A:** Heute achten wir sehr auf Hygiene. Viel mehr als die Menschen früher. Wir wissen auch mehr über Ansteckung von Krankheiten. Und wir schützen uns besser gegen Ansteckung. Heute werden Menschen viel älter als zum Beispiel im Mittelalter. Das Mittelalter war ungefähr vom Jahr 500 bis zum Jahr 1.500. Zu dieser Zeit sind Frauen ungefähr 25 Jahre alt geworden. Männer sind ungefähr 32 Jahre alt geworden. Heute werden Frauen in Deutschland ungefähr 83 Jahre alt. Männer werden ungefähr 79 Jahre alt.
- B:** Sauberes Trinkwasser ist wichtig. Wir benötigen es zum Essenmachen und zum Waschen. So bleiben die Menschen gesund.
- A:** Zum Glück gibt es heute die Toilette. Der Körper braucht viele Stoffe, die wir beim Essen zu uns nehmen, nicht. Sie werden zu Kot umgewandelt. Im Kot stecken viele Krankheitserreger. Da wir uns nicht anstecken und nicht krank werden sollen, müssen wir uns die Hände waschen. Oft und gut. Besonders nachdem wir auf der Toilette waren.
- B:** Aber wir können noch mehr tun: Wir husten und niesen in den Arm. Wir nehmen immer ein frisches Taschentuch. Wir werfen ein gebrauchtes Taschentuch in den Müll. Auch nach dem Naseputzen waschen wir uns die Hände. Manchmal gibt es sehr viele Viren und Bakterien. Zum Beispiel im Winter. Die Menschen verbringen dann mehr Zeit drinnen, sodass sie sich leichter verbreiten können. In der trockenen Heizungsluft fühlen sich Keime besonders wohl.

Name:

Klasse:

AB 12: ABSTAND HALTEN

Wenn dein*e Freund*in oder du erkältet bist oder gerade viele Kinder in der Klasse krank sind, ist es besser, wenn ihr euch zur Begrüßung nicht die Hand gebt oder umarmt.



Detektivauftrag:

Male ein Bild einer Begrüßung, bei der keine Keime übertragen werden können.



Detektivauftrag:

Löse das Rätsel. Alle Wörter, die du dafür brauchst, findest du im Kasten unten. Achtung: Es bleiben 5 Wörter übrig.

				A						
				B						
				S						
				T						
				A						
				N						
				D						

Virus, Hände, husten, waschen, niesen, begrüßen, sauber, Seife, einseifen, Bakterium, Finger, krank

Name:

Klasse:

AB 13: LÜCKENTEXT „EINE GUTE GELEGENHEIT“ ***



Detektivauftrag:

Setze die Wörter im Kasten in den Lückentext ein.

Back sitzt im Er hustet und hält sich die
vor den Vira sitzt neben ihm. Sie stößt ihn mit dem an.
Sie flüstert: „Jetzt hast du ganz viele in deiner
Du musst in die husten.“ „Zu spät“, flüstert Back zurück.
Da sagt Frau Keim, die Lehrerin: „Der Wasserhahn tropft schon wieder. Wer kann
ihn fester zudrehen?“ „Ich“, ruft Back. Er flitzt zum und dreht
ihn ganz weit auf. Das spritzt aus dem „Was
soll das denn?“, ruft Frau Keim. Die Kinder
Jetzt greift Back auch noch nach der Er beginnt, jeden einzelnen
..... gründlich „Also so was!“, sagt Frau Keim. „Setz dich
wieder auf deinen Platz, Back“. Aber Back hört sie gar nicht. Er murmelt vor sich
hin.
Frau Keim schüttelt den Kopf und geht nun auch zum Was murmelt
Back denn da? Frau Keim hält ihr Ohr in seine Richtung und lauscht. In der Klasse
ist es jetzt ganz Nun hört jedes Kind, was Back vor sich hin flüstert:
Ihr sitzt in unseren, / oder auch im /
Ihr kuschelt zwischen, / oder rutscht ins /
Wir können euch nicht, / seid kleiner als ein /
Wir kennen eure, / und die heißen so:
Als Back an dieser Stelle angekommen ist, rufen alle Kinder wild durcheinander:
„..... und!“
Jetzt sich Back lachend die Hände ab und reibt auch die
..... zwischen den gut Dann setzt er sich gut
gelaunt auf seinen Platz. Er sagt leise zu Vira: „Das war eine gute Gelegenheit“.

trocken • Virus • Klassenzimmer • Nasen • Hand • Po • Mund • Ellenbogen •
trocknet • Bakterien • Hand • Armbeuge • Wasserhahn • Wasser • Wasserhahn
• Fingern • lachen • Seife • Klo • Finger • einzuseifen • Namen • Waschbecken •
Haut • still • Bakterie • Fingern • sehen • Floh

Name:

Klasse:

Z 10: RÄTSEL



Detektivauftrag:

Zeige, was du bereits gelernt hast!
Kreuze an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.



Die „Körperpolizei“ nennt man auch Immunsystem.

Viel Zucker zu essen, hilft meiner „Körperpolizei“ stark zu bleiben.

Ich sollte viel schlafen und mich an der frischen Luft bewegen, um gesund zu bleiben.

Nach dem Spielen, vor dem Essen und nach dem Naseputzen sollte ich mir die Hände waschen.

An Flächen, die Menschen oft berühren, sitzen viele Keime.

Nachdem ich auf dem Klo war, muss ich mir nicht die Hände waschen.

Im Sommer verbreiten sich Viren schneller als im Winter.

Wir könnten auch ganz ohne Wasser auf der Erde leben.

Man kann auch zu oft seine Hände waschen.
Es ist wichtig, dass die guten Bakterien auf der Haut bleiben, um uns zu schützen.



Sonderauftrag:

Denke dir eigene Rätselfragen für deine Klasse aus.

Name:

Klasse:

.....
Z 11: LERNZIELKONTROLLE***
.....

1. Erkläre in eigenen Worten den Begriff „Hygiene“.

2. Unsere Haut ist nicht nur das größte Organ des Körpers, sie hat auch viele Funktionen. Zähle drei Funktionen der Haut auf.

1

2

3

3. Beschreibe kurz, warum Wasser für den Menschen überlebenswichtig ist.

4. Nenne fünf Situationen, in denen du dir immer die Hände waschen solltest.

1

2

3

4

5

5. Warum ist es wichtig, dass du dir nicht zu oft die Hände wäschst?

6. Beschreibe, wie sich Keime in eurem Klassenraum verbreiten können, wenn ein Mitschüler oder eine Mitschülerin von euch krank ist.

7. Worauf kannst du achten, um dich oder andere Kinder nicht anzustecken?
Nenne drei Punkte.

1 _____

2 _____

3 _____

8. Bringe die Schritte des Händewaschens in die richtige Reihenfolge.

Trockne deine Hände gut ab.

Seife deine Hände 20 Sekunden lang ein.

Drehe den Wasserhahn auf.

Mache deine Hände nass.

Spüle die Seife ab.

Nutze den Seifenspender. Drehe in der Zwischenzeit den Wasserhahn zu.

9. Was stärkt und schwächt die „Körperpolizei“? Fülle die Tabelle aus.

Das stärkt die Körperpolizei

Das schwächt die Körperpolizei

Punkte: _____



**GESUND
DETEKTIV**

.....
Name

.....
Deckname

.....
Geburtsstag

.....
Datum, Unterschrift

So sehe ich (nicht) aus:

am besten selbermalen und
einkleben, weil kein Detektiv
erkannt werden will.



**GESUND
DETEKTIV**

.....
Name

.....
Deckname

.....
Geburtsstag

.....
Datum, Unterschrift

So sehe ich (nicht) aus:

am besten selbermalen und
einkleben, weil kein Detektiv
erkannt werden will.



**GESUND
DETEKTIV**

.....
Name

.....
Deckname

.....
Geburtsstag

.....
Datum, Unterschrift

So sehe ich (nicht) aus:

am besten selbermalen und
einkleben, weil kein Detektiv
erkannt werden will.



**GESUND
DETEKTIV**

.....
Name

.....
Deckname

.....
Geburtsstag

.....
Datum, Unterschrift

So sehe ich (nicht) aus:

am besten selbermalen und
einkleben, weil kein Detektiv
erkannt werden will.

JETZT GEHT'S DEN KEIMEN AN DEN KRAGEN: WASSER, SEIFE, HÄNDE WASCHEN

„Nach dem Spielen, vor dem Essen Hände waschen nicht vergessen“ – dieser Satz hat über die Jahre seine Gültigkeit nicht verloren. Eltern und Großeltern wiederholen ihn, wenn Kinder aus der Schule oder vom Spielen draußen nach Hause kommen. Viele Menschen erinnern sich zumindest im Winter, wenn vermehrt Grippeviren unterwegs sind, an den einprägsamen Reim.

Hände kommen häufig mit Keimen wie Viren oder Bakterien in Kontakt: beim Naseputzen, beim Gang auf die Toilette, auch beim Streicheln eines Tieres oder in der Küche. Berührt man mit den Händen danach das Gesicht, können die Erreger über die Schleimhäute von Mund, Nase oder Augen in den Körper eindringen und eine Infektion auslösen. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) geht davon aus, dass bis zu 80% der Infektionskrankheiten über die Hände übertragen werden.

Infektionsketten unterbrechen

Händewaschen mit Seife reduziert die Anzahl der Keime an den Händen. Es ist also tatsächlich die einfachste Hygieneregeln, die guten Schutz vor Ansteckung bietet, da hierbei die Übertragungswege unterbrochen werden. Das Risiko sich beispielsweise an Durchfallerkrankungen anzustecken, wird durch richtiges Händewaschen fast halbiert.

Es hat sich übrigens herausgestellt, dass Daumen, Fingerkuppen und die Fingerzwischenräume häufig nicht gründlich genug abgewaschen werden. An diesen Stellen tummeln sich Keime besonders gerne. Das liegt u.a. daran, dass Keime auch an Oberflächen von Smartphones, Tastaturen oder Fernbedienungen haften. Dort benutzen wir Fingerkuppen und Daumen intensiv. Studien haben gezeigt: Erst nach mindestens 20 Sekunden Einseifen konnte der Großteil der Keime von den Händen entfernt werden.

Mit dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie sind die Hygienevorschriften an Schulen stark ausgeweitet worden. Aber auch über Corona hinaus stellt sich die Frage, welche Hygienemaßnahmen immer richtig und sinnvoll im Schulbetrieb sind. Das sind nur einige wenige - allen voran das richtige Händewaschen. Vor allem im Winter sollten Kinder dazu angehalten werden, die Hygieneregeln zu beachten. Lehrkräfte sollten dabei ein gutes Beispiel sein.

Einige Vorsichtsmaßnahmen belasten aber auch das gemeinsame Miteinander, dazu gehören das Abstandhalten und die Regel, Essen und Trinken nicht zu teilen und auch keine Materialien zu verleihen. Kinder sollen aber lernen zu teilen, sich spontan umarmen und auch in engem Körperkontakt miteinander spielen. Die Hinweise brauchen also nur dann eine Auffrischung, wenn das Infektionsgeschehen an einer Schule besondere Vorsicht gebietet.

Eine Wichtige Hygieneregeln gilt immer und sollte konsequent an die Eltern kommuniziert werden: akut erkrankte Kinder gehören nicht in die Schule. Dies sollte ein Selbstverständnis sein und dient dem Schutz der Schulgemeinschaft, aber ebenso dem des Kindes.

Quelle:

www.bzga.de/fileadmin/user_upload/PDF/pressemitteilungen/2015/15_05_04_pm_bzga_handwasch-show-4566ea1dfe3472af8dcbdc7028cef9dc.pdf

www.infektionsschutz.de/haendewaschen

www.bzga.de/presse/pressemitteilungen/2023-05-03-haendewaschen-schuetzt-vor-infektionen-1/

BAKTERIEN UND VIREN ALS KRANKHEITSERREGER

Keime wie Bakterien, Viren und Pilze – von allen gibt es Erreger, die beim Menschen Krankheiten auslösen können. Bereits einfache Hygienemaßnahmen, konsequent berücksichtigt, verringern die Ansteckungsgefahr.

Weil Keime nur unter dem Mikroskop sichtbar sind, zählen sie zu den Mikroorganismen. Die Anzahl aller Mikroorganismen, die sich bei einem Menschen finden lassen, wird auf ca. 40 Billionen geschätzt. Sie übersteigt damit sogar die Anzahl unserer Körperzellen.

Vielen Menschen fällt es nicht ganz leicht, Viren und Bakterien voneinander zu unterscheiden. Insbesondere Bakterien erfüllen im Körper des Menschen wichtige Aufgaben. Auf der Haut helfen sie, den natürlichen Schutzschild gegen Krankheitserreger aufrechtzuerhalten. Im Darm wehren sie Krankheitserreger ab und bilden wichtige Nährstoffe. Bakterien bestehen aus einer Zelle mit eigenem Stoffwechsel; obwohl sie winzig sind, sind sie dennoch größer als Viren.

Viren sind im Gegensatz zu Bakterien keine Lebewesen. Sie können nicht eigenständig leben, weil sie keinen eigenen Stoffwechsel zur Energiegewinnung haben. Viren benötigen eine Wirtszelle, um sich vermehren zu können. Mithilfe der Wirtszelle vervielfältigen sie sich.

Bekannte Krankheiten, die durch Viren ausgelöst werden, sind z. B. Windpocken, Masern, Röteln, HIV/Aids und Hepatitis, ebenso die meisten Magen-Darm-Infektionen und die Grippe.

So können Krankheitserreger übertragen werden:

- durch Kontaktinfektion (auch Schmierinfektion genannt)
- durch Tröpfcheninfektion

Die Übertragung von Keimen, die durch Kontaktinfektion übertragen werden, geschieht durch direkten Hautkontakt (z. B. bei einer Begrüßung per Handschlag) oder über Gegenstände (z. B. Türklinke). Bei Grippe oder Durchfallerkrankungen spielt diese Übertragung eine große Rolle.

Keime, die durch Tröpfcheninfektion übertragen werden, verbreiten sich durch die Luft, z. B. beim Niesen, Husten, Sprechen und Singen. Das liegt daran, dass diese Krankheitserreger im Rachenraum oder im Atemtrakt siedeln. Werden Sie eingeatmet, können sich Menschen anstecken.

Die winzigen Speicheltröpfchen, die diese Keime übertragen, werden nach ihrer Größe unterschieden.



Schon gewusst?

Während der Corona-Pandemie war häufig von Aerosolen die Rede. Bei einem Aerosol handelt es sich um aller kleinste flüssige oder feste Partikel, üblicherweise in der Luft. Aerosole, z. B. aus Speicheltröpfchen können auch Viren enthalten. Die Partikelgröße kann wenige Nanometer (ein millionstel Millimeter) betragen.

DEN INTERNATIONALEN TAG FÜR HÄNDEHYGIENE ALS PROJEKTTAG NUTZEN

Am 5. Mai findet jährlich der internationale Tag für Händehygiene statt. Dies kann als Anlass genutzt werden, einen Projekttag zum Thema „Hygiene“ an der Schule durchzuführen.

Ideen zur Umsetzung:

Einstieg:

Es wird gemeinsam mit allen Klassen der Reim zu Viren und Bakterien (T 5) gesprochen oder das Lied zum richtigen Händewaschen (Z 4) gesungen.

Hauptteil:

Es werden parallel viele verschiedene Stationen angeboten. Die Kinder können frei wählen, an welchen sie teilnehmen möchten.

1. Informationsstände/ Minireferate

Diese werden von älteren Kindern mithilfe der Texte und in Eigenrecherche in Gruppenarbeit im Vorfeld vorbereitet.

Mögliche Themen sind: Hygiene (T 1), unsere Haut (T 2), Lebenselixier Wasser (T 3), Keime (T 4), Viren und Bakterien (T 5) und die Körperpolizei (T 6) (selbstverständlich können auch eigene Themen gewählt werden)

Die Referate können auch vorher aufgezeichnet mit Tablets und über QR-Codes abrufbar sein. (Abhängig von technischer Ausstattung der Schule.)

2. Praktische Mitmachaktionen:

- a)** Basteln einer Sanduhr (Z 6)
- b)** Experiment zum Sichtbarmachen von Übertragungswegen (Z 8)
- c)** Lesespaziergang (Z 1); statt der Bilder können auch echte Gegenstände verwendet werden
- d)** Wo verstecken sich die Keime (AB 10)

3. Stationsarbeit

Hierzu können folgende Arbeitsblätter zur Bearbeitung in Einzel- oder Partnerarbeit bereitliegen:

AB 1, AB 3, AB 4, AB 5, AB 6, AB 7, AB 9, AB 12

Zur Selbstkontrolle können Lösungsblätter bereitliegen.

Abschluss:

Es wird innerhalb der Klassen reflektiert, was den Kindern gut/nicht gefallen hat und was sie an Inhalten mitgenommen haben.

Alle Kinder erhalten ihren Detektivausweis.

LÖSUNGEN

- T 1:** Mögliche Rechercheergebnisse:
 - eine Vorform der Seife entstand vor 4.500 Jahren (Gemisch aus Öl und Pflanzenasche; kam aber erst viel später nach Europa)
 - früher wurde bspw. mit Wasser, Sand und Ölen gereinigt
- T 2:** Hautphänomene, die genannt werden können:
 Sonnenbrand, Pickel, Kratzer, Entzündungen, Rot- oder Blasswerden, Schwitzen, Schrumpeln, Sommersprossen, den Geruch verändern
- AB 1:** Seife, Zahnpasta, Wasserhahn, Shampoo, Bürste, Badewanne, Duschkopf, Waschlappen, Zahnbürste, Waschbecken, Klopapier
- AB 2:** Kind spielt draußen - Kind läuft mit schmutzigen Händen nach Hause - Kind wäscht sich die Hände - Kind wäscht Karotten - Kind beißt ins Sandwich
- AB 3:** fehlende Gegenstände:
 Toilette, WC-Bürste, Seife, Handtuch, Kerze
- Z 1:** 7, 11, 3, 6, 8, 5, 20, 14, 17
- Z 2:** f - r - r - r - f - f - f - r - r
- T 3:** Element, Lebenselixier, Ozeanen, Boden, Nährstoffe, Körpertemperatur, Wurzeln, Schmutz, Krankheiten, Austrocknen
- AB 4:** trinken, waschen, Seife, Essen zubereiten, schwimmen, Dusche
- AB 5:** mögliche Gegenstände:
 Seife, Desinfektionsmittel/ Desinfektionstücher, Pflaster, Taschentücher, sauberes Wasser, Handtuch
- AB 6:** vorher: essen
 vorher und hinterher: Essen zubereiten
 hinterher: Müll wegwerfen, Tiere streicheln, draußen spielen, Toilette, Nase putzen, Husten, Bus fahren
- Z 5:** Seife, Wasser, Bakterien
- AB 7:** 1. Klospülung nutzen, 2. Wasserhahn aufdrehen, 3. Hände nass machen, 4. Seifenspender nutzen (dabei das Wasser abdrehen), 5. Hände 20 Sek. Einseifen, 6. Seife gut abspülen, 7. Hände gut abtrocknen
- AB 8:** kann je nach Schule unterschiedlich sein; mögliche Antworten:
 Geländer, Handy, Lichtschalter, Schwamm, Tafel, Tastatur, iPad, Mäppchen, Schulranzen, Kopfhörer, Tische, Toilette, Türklinke, Hausschuhe
- AB 9:** Markiert sein sollte: die Türklinke, das Taschentuch, das Fenster, die Stifte, die Bücher auf den Tischen, der Tisch, die Stuhllehnen
- Z 9:** f - f - r - r - f - r - r - f - f
- T 6:** mögliche Antworten
 + gesundes Essen - Zucker essen
 + Bewegung - viel herumliegen/ sitzen
 + raus gehen - nur in der Wohnung aufhalten
 + ausreichend Schlaf - lange aufbleiben
 + viel trinken - zu wenig trinken
 + soziale Kontakte
 + entspannt sein und lachen
- AB 12:** mögliche Begrüßungen: winken, mit dem Fuß/ Ellbogen grüßen, anlächeln, verbeugen
 Kreuzworträtsel: sauber, begrüßen, Virus, husten, waschen, niesen, Hände
- AB 13:** Klassenzimmer, Hand, Mund, Ellbogen, Bakterien, Hand, Armbeuge, Wasserhahn, Wasser, Waschbecken, lachen, Seife, Finger, einzuseifen, Wasserhahn, still, Nasen, Po, Fingern, Klo, sehen, Floh, Namen, Bakterie, Virus, trocken, Haut, Fingern, trocken
- Z 10:** r - f - r - r - r - f - f - f - r

ERGÄNZENDE ANREGUNGEN ZUR ARBEIT MIT TEXTEN UND ARBEITSBLÄTTERN

- T 1:** Zur Aktivierung des Vorwissens kann das Wort „Hygiene“ an die Tafel geschrieben werden. Die Kinder erzählen frei, was ihnen dazu einfällt bzw. notieren es auf einem leeren Blatt. Die Antworten der Kinder sollten nicht kommentiert werden.
- Anschließend können auch Fragen zum Thema gesammelt werden. Am Ende jeder Stunde bzw. der Einheit schauen Sie sich die Fragen gemeinsam an und schauen, welche bereits beantwortet wurden.
- T 2:** Mit jüngeren Kindern kann das Thema mündlich erarbeitet werden. Es sollte besprochen werden, warum unsere Haut Hilfe braucht, damit sie sich wohlfühlt. Das Waschen des Körpers, besonders der Hände, da sie am exponiertesten sind, sowie das Nutzen von Hautpflegeprodukten sollte besprochen werden. Auch mit den kleineren Klassen können Hautphänomene (z. B. Sonnenbrand, Kratzer, schwitzen) gesammelt werden.
- AB 2:** Die Bilder können je nach Klassenstufe zum Erzählen oder zum Schreiben genutzt werden. Jüngere Kinder können auch nur einzelne Worte zu den Bildern verschriftlichen.
- Z 1:** Die Bilder müssen ausgeschnitten und vor Stundenbeginn im Klassenzimmer (wahlweise auch im gesamten Schulgebäude, auf dem Pausenhof oder in der Turnhalle) verteilt werden.
- Die Texte sind dreifach differenziert.
- Z 2, Z 9, Z 10:** Sollten die Kinder noch nicht in der Lage sein, die Sätze selbstständig zu lesen, können diese auch von der Lehrkraft vorgelesen werden. Die Kinder halten auf ein Zeichen einen roten oder grünen Stift bzw. den Daumen hoch oder runter in die Höhe, um anzuzeigen, ob die Aussage richtig oder falsch ist.
- T 4:** Zur Aktivierung des Vorwissens sollten Erfahrungen aus dem Alltag der Kinder zum Thema „Keime“ erzählt werden. Beispiele können die Entstehung von Joghurt, Sauerkraut oder auch saurer Milch sein.

Tipps zur Ausführung des Reims:

1. Kinder zeigen auf die Nase.
2. Kinder greifen an den Po.
3. Kinder wackeln mit den Fingern.
4. Kinder schauen nach hinten auf den Boden.
5. Kinder halten die Hand vor die Augen.
6. Kinder formen mit Daumen und Zeigefinger eine ganz kleine Öffnung und schauen hindurch.

Bei **7.** und **8.** lauter werden und zum Schluss die Worte Bakterie und Virus wild durcheinanderrufen. (Wenn die Kinder stehen, dürfen sie dabei hüpfen.)

- T 6:** Vor dem Lesen des Textes sollten Vorstellungen der Kinder zur „Körperpolizei“ gesammelt werden.
- AB 11:** Alternativ kann das AB auch auf dickes Papier kopiert und mehrfach als Domino genutzt werden.